

**Bürgerinitiative
„Erhalt unserer VHS in der MüGa“**



**Kontaktadresse: Inge Ketzer, Elisabeth-Selbert-Str. 39, 45473 Mülheim a. d. Ruhr
www.vhs-in-der-muega.de**

Mülheim, den 20. Januar 2021

An den
städtischen Beigeordneten der Stadt Mülheim an der Ruhr
Herrn Peter Vermeulen
Hans-Böckler-Platz 5
45468 Mülheim an der Ruhr

**Ihre Antwort vom 17.09.2020 auf unsere Offenen Briefe
Sicherheit in der Volkshochschule an der Aktienstraße
Ihr Aktenzeichen: 898-18**

Sehr geehrter Herr Vermeulen,

wir kommen zurück auf unsere offenen Briefe vom 7. und 9. September 2020 und auf Ihr Antwortschreiben vom 17. September 2020.

In diesen beiden Schreiben an Ihr Baudezernat und an die Feuerwehr fassten wir die Vielfalt der uns von VHS-Nutzern vorgetragenen Probleme und empfundenen Gefahrenpunkte der Räumlichkeiten an der Aktienstraße zusammen. Aus dieser Erfahrung heraus haben wir um Klärung gebeten, inwieweit die angemieteten Räume den Sicherheits- und qualitativen Anforderungen an eine städtische Erwachsenenbildungsstätte entsprechen.

Leider ist die Antwort sehr enttäuschend. Die in unserem Brief aufgeführten, von Ihnen als „persönliche Eindrücke“, „ohne brandschutztechnische Expertise“, welcher es an „rechtlichen Grundlagen mangelt“ abqualifizierten Bedenken finden wir keineswegs angemessen gewürdigt. Eine Anfrage an die Verwaltung, die sich auf vor Ort

vorgefundene Gegebenheiten beziehen und Auskunft über die zugrundeliegenden Genehmigungsbedingungen verlangt, ist unseres Erachtens nicht nur legitim, sondern sollte auch in einer neutralen, sich jeder Wertung der Anfrage enthaltenden Antwort münden. Bedauerlicherweise zeigt sich im Antwortschreiben in dieser Hinsicht wenig Bürgerfreundlichkeit. Wir finden, es reicht nicht aus, unsere Bedenken nur schroff zurückzuweisen und lediglich zu entgegnen, Vorschriften und Baunormen seien hinreichend beachtet worden. Unsere Anfrage zielte nicht darauf ab, der Verwaltung pauschal zu unterstellen, Vorschriften und Baunormen fahrlässig zu missachten. Deshalb haben wir die Punkte, die im Hinblick auf Sicherheit und Nutzerfreundlichkeit an der Aktienstraße fragwürdig erschienen, detailliert angesprochen.

Oft genug haben uns Nutzer mitgeteilt, dass sie das Gebäude an der Aktienstraße als unbehaglich und problematisch empfinden und sie sich auch aus diesem Grund von der VHS abgewendet haben. Die Teilnehmerzahlen sind bekanntlich schon vor dem Ausbruch der Corona-Pandemie zurückgegangen.

Unsere Einwendungen wollen darauf aufmerksam machen, dass z.B. das Sicherheitsempfinden der Bürger nicht nur eine Frage der Berücksichtigung von baurechtlichen Mindestanforderungen ist. Es ist unverständlich, wenn diese Einwendungen nur als personenbezogenes Problem abgetan und z.B. ein Problem des Brandschutzes der VHS an der Aktienstraße insgesamt verneint wird. Wir sind weiterhin der Auffassung, dass das Gebäude für die Nutzer nach wie vor Unzulänglichkeiten aufweist, die nicht gelöst sind bzw. deren Beanstandung unbeantwortet geblieben ist.

Wir haben diese unzureichend beantworteten Punkte und unbeantworteten Fragen daher in der Anlage noch einmal aufgeführt.

Um weiteren Missverständnissen vorzubeugen, würden wir es begrüßen, unsere Position in einem persönlichen Gespräch vortragen zu können.

Mit freundlichen Grüßen

Bürgerinitiative „Erhalt unserer VHS in der MüGa“

i.A.

Erich Bocklenberg